



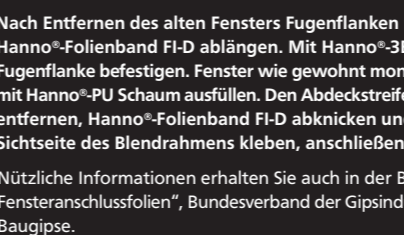


Vor dem Einbau	Tips für die Verlegung:	Einbau:				Folienband FI-D (Sanierung)	Nach der Verarbeitung:	Hinweis zum Folienkleber
<p>Folienband FI-D - für Innen dampfdiffusionsdichte Vlieskombination</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Selbstklebestreifen zum Verkleben auf dem Fensterrahmen. ■ Zur Befestigung auf dem Mauerwerk empfehlen wir Hanno®-3E Folienkleber. 	<p>Geeignete Werkzeuge: Maßband, Schere</p> <p>Fugenvorbehandlung: Die Haftflächen müssen trocken, öl-, fett- und staubfrei sein. Im Leibungsbereich für eine ausreichende Gewebearmierung des Putzes sorgen.</p>	<p>Folienband FI-D über die drei abzudichtenden Seiten des Fensters abrollen und mit ca. 10 cm Überlänge zuschneiden.</p> 	<p>Abdeckpapier des Übertragungsklebers abziehen und verdeckt an den Blendrahmen kleben. An den Ecken jeweils eine Schlaufe ausbilden.</p> 	<p>Die Klebestreifen der Schlaufen zusammenpressen, so dass ein luftdichter Anschluss gewährleistet werden kann.</p> 	<p>Den Blendrahmen wie gewohnt montieren. Die Funktionsebene mit Hanno® -PU Schaum ausfüllen.</p> 	<p>Nun das Band um 90° abknicken und möglichst mit einer leichten Schlaufe verlegen. Das Band mit Hanno®-3E Folienkleber auf dem Untergrund befestigen. Raupe leicht andrücken.</p> <p>Wichtig: Das Band nicht steil vom Blendrahmen zum Mauerwerk verlegen, sonst ist der Putzauftrag zu dünn und reißt!</p> 	<p>Nach Entfernen des alten Fensters Fugenflanken reinigen und ggf. primern. Hanno®-Folienband FI-D ablängen. Mit Hanno®-3E Folienkleber an der Fugenflanke befestigen. Fenster wie gewohnt montieren. Die Funktionsebene mit Hanno®-PU Schaum ausfüllen. Den Abdeckstreifen des Übertragungsklebers entfernen, Hanno®-Folienband FI-D abknicken und mit der Vliesseite auf die Sichtseite des Blendrahmens kleben, anschließend verleisten.</p> <p>Nützliche Informationen erhalten Sie auch in der Broschüre „Verputzen von Fensteranschlussfolien“, Bundesverband der Gipsindustrie e.V. – Industriegruppe Baugipse.</p>	<p>Angebrochene Rollen können beim nächsten Einsatz wiederverwendet werden.</p> <p>Karton-Verpackungsreste und Rollenkerne, PE-Folien-Zwischenlagen der Interseroh zuführen.</p> <p>Die Haftflächen müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle und lose Teile müssen entfernt werden. Eine Grundierung mit verdünntem Kleber verbessert, nach Trocknung des Voranstriches, die Verklebung auf kritischen Untergründen. Kleber als Raupe lückenlos auf den Untergrund auftragen und zu verklebendes Material andrücken. Nicht zu stark verpressen: eine Restdicke der Kleberschicht von mind. 1 mm muss erhalten bleiben. Die Verklebung soll vollflächig ausgeführt werden (siehe Leit-</p> <p>faden zur Montage/TR 20, RAL, ift Rosenheim). Die notwendige Bewegungsaufnahme ist durch entsprechende Materialzugaben zu ermöglichen (zur Fugendimensionierung und Ausführungen, die die üblichen Bauteilbewegungen ermöglichen sollen, die grundsätzlichen Vorgaben der DIN 4108 und 18540 beachten). Verklebungen sind in den ersten 5 Stunden (Abhängig von Temperatur und Feuchte) nicht, und erst nach Durchtrocknung voll belastbar.</p>